

Beispiele: Gemeinschaftsgärten, Hochbeete, Urban Gardening & Pflanzaktionen

WGF Döbeln: Engagierte Mieter sorgen für blühende Grünanlagen in den Wohngebieten

Kurzbeschreibung

Einige Mieter engagieren sich aktiv in der Gestaltung, der Pflege und der Instandhaltung der Grünflächen im Wohnumfeld der WGF in Döbeln. Dabei gießen und pflanzen sie neue Blumen oder Sträucher. Manchmal kümmern sie sich auch um einen „kleinen Garten“ direkt vor der Haustür. Dieses Engagement steigert nicht nur die Lebensqualität, sondern auch das Miteinander vor Ort.

Zielgruppe

- (Hobby)Gärtner
- Mieter, die ihr Wohnumfeld aktiv mitgestalten und pflegen wollen

Beteiligte & Partner

engagierte Mieter

Tipps für Nachahmer

- Aushänge im Haus oder auf der Website veröffentlichen
- Aufgaben, Zuständigkeiten und Standorte klar verteilen
- Ehrenamtliche Tätigkeiten in Mitgliederzeitschriften und Social Media würdigen
- Bereitstellung oder Ausleihe von Pflanzen und Werkzeugen ermöglichen
- Pflegeplan oder Kalender für Übersichtlichkeit erstellen
- Versicherung/Haftungsfragen bei Geräteeinsatz klären
- optional: Erweiterung zu Gemeinschaftsgarten, Gartentag oder Gartenfest

Besonderheiten

Die gärtnerischen Tätigkeiten der Mieter werden sowohl auf der Homepage als auch im WGF Ticker regelmäßig gewürdigt.



WGFTicker

Mieterinformation der Wohnungsgenossenschaft „Fortschritt“ Döbeln eG

Unterstützung von unseren Mitgliedern

Lore Glöckner ist eine der Personen, die aus unserer Genossenschaft nicht wegzudenken ist. Sie engagiert sich mit großem Einsatz für ein schönes und angenehmes Wohnumfeld an der Käthe-Kollwitz-Str. 11 und 13, in der Anlage am Stefan-Viehrig-Weg, im Innenhof sowie bei der Rosenbepflanzung entlang des Gebäudes am Martin-Friebel-Treff. Dieses gemeinnützige Engagement verdient große Anerkennung und Respekt. Vielen Dank auch an alle anderen fleißigen Helferinnen und Helfer! Ihr Einsatz macht unsere Genossenschaft noch schöner und lebendiger. Wir schätzen Ihre Unterstützung sehr.



WGF Döbeln: Babybaum-Pflanzaktionen

Kurzbeschreibung

Seit 2011 pflegt die WGF Döbeln eG die schöne Tradition der Babybaum-Pflanzaktionen. Für jedes neugeborene Kind in der Genossenschaft wird auf Wunsch der Eltern in einem kleinen festlichen Rahmen ein Baum gepflanzt. Damit wird nicht nur den Familien ein symbolisches Willkommensgeschenk gemacht, sondern zugleich das Wohnumfeld nachhaltig aufgewertet. So wurden im Jahr 2024 beispielsweise neun Felsenbirnbäume an der Blumenstraße 65–69 gesetzt. Die Aktion verbindet auf gelungene Weise das persönliche Erinnerungszeichen für die Kinder mit der ökologischen Aufwertung des Quartiers. Ferner erfolgt dadurch der Ersatz von morschen bzw. abgestorbenen Nadelgehölzen durch Laubgehölze.

Ablauf/Umsetzung

- Die Familien werden rechtzeitig über die Aktion informiert und können entscheiden, ob sie eine Baumpflanzung wünschen.
- Die Pflanzung findet in einem kleinen feierlichen Rahmen statt, an dem die Eltern mit ihren Neugeborenen teilnehmen.
- Nach dem Setzen der Bäume werden an den Stämmen kleine Metalltafeln mit eingraviertem Namen und Geburtsjahr angebracht.
- Als Erinnerung und praktische Unterstützung für die Pflege des Baumes erhalten die Familien zudem eine Gießkanne.
- Sobald die Bäume vom Stammumfang her geeignet sind, werden ergänzend Nistkästen angebracht, um zusätzlichen Lebensraum für Vögel zu schaffen.

Zielgruppe

- Familien mit neugeborenen Kindern in der Genossenschaft
- Anwohner im Wohngebiet

Beteiligte & Partner

- Organisation und Umsetzung durch die WGF Döbeln eG

Tipps für Nachahmer

- Frühzeitig informieren, auf die Aktion rechtzeitig hinweisen und abfragen, ob eine Bepflanzung erwünscht ist
- Artenvielfalt berücksichtigen: neben klassischen Zierapfel-, Zierkirsch- und Fliederbäumen können auch alternative Gehölze wie Felsenbirne oder Kugelahorn gepflanzt werden
- Kombination mit ökologischen Maßnahmen wie dem Anbringen von Nistkästen erhöht den Mehrwert der Aktion
- Den festlichen Charakter betonen (kleine Feier, persönliche Übergaben), um die Identifikation der Familien zu stärken



WG UNITAS Leipzig: Ein Gemeinschaftsgarten für Grünau

Kurzbeschreibung

Seit 2018 gibt es im Stadtteil Grünau einen Gemeinschaftsgarten. Das Projekt „VAGaBUND Grünau“, das der BUND gemeinsam mit Freiwilligen ins Leben gerufen hat, ist als offener Garten für die Nachbarschaft konzipiert und fördert die biologische Vielfalt vor Ort. Die WG UNITAS hat dafür eine Freifläche in Grünau-Mitte zur Verfügung gestellt. Im Mittelpunkt steht die gemeinschaftliche und kreative Nutzung dieser Fläche: gemeinsam lernen, arbeiten, ernten und Wissen austauschen. Der Gemeinschaftsgarten ist zugleich ein Ort der Begegnung und des Miteinanders. Zudem bietet er allen Interessierten die Möglichkeit, auch ohne gärtnerische Vorerfahrungen unverbindlich hinein zu schnuppern oder sich direkt ehrenamtlich zu engagieren.

Ablauf/Umsetzung

- 2018: Gründungsworkshop und erste Flächenbegehung
- 2019: Räumliche Planung der Gartengestaltung, Hochbeet-Workshop, Projektwochen mit dem Evangelischen Schulzentrum sowie ERASMUS-Schülern aus Bulgarien, Tag der Offenen Tür zur Ernte-Dank-Woche
- seitdem: Anlage einer Kräuterspirale, Hüttenbau-Wochenende, Schmetterlingsabend, Pflanzungen

Zielgruppe

- Anwohner vor Ort
- Interessierte

Beteiligte & Partner

- BUND Regionalgruppe Leipzig, AK Landwirtschaft und Ernährung
- Schulen

Tipps für Nachahmer

- Regelmäßige Treffen sowie offene Angebote für alle Interessierten
- Organisation eines „Tags der offenen Tür“ zur Vorstellung des Gartens
- Aufbau von Kooperationen mit Schulen, Kitas und anderen Bildungseinrichtungen
- Barrierefreiheit und Mitgestaltung für alle Altersgruppen (z. B. Hochbeete für ältere Menschen)
- Gemeinsame Anschaffung und Ausleihe von Werkzeugen, evtl. kleine Gemeinschaftskasse
- Einbindung lokaler Initiativen, Umweltgruppen oder Nachbarschaftsvereine
- Dokumentation der Gartenaktivitäten auf der Homepage oder in Social Media
- Durchführung thematischer Veranstaltungen wie Erntedankfest, gemeinsames Pflanzen, Frühjahrsputz oder Picknick im Garten

Besonderheiten

Wöchentliche Treffen im Gemeinschaftsgarten fördern Verbindlichkeit und gibt Struktur.
 Kooperation mit einer Geflüchtetenunterkunft fördert Integration und stärkt Zusammenhalt.



Weitere Impressionen: Die grüne Oase – ein von UNITAS-Mitgliedern angelegter/gepflegter Garten (2025)

